

Cod. Pal. germ. 832

‘Heidelberger Schicksalsbuch’

Pergament · 278 Bll. · ca. 35 × 26 · Regensburg · nach 1491

Lagen: Die Hs. wird aktuell ungebounden aufbewahrt, ehemalige Lagenformel: II^{3*} (mit Spiegel) + IV⁸ + (IV+I+1)⁹ + 10 IV⁹ + (IV+2 I)¹¹ + 15 IV²³¹ + II²³⁵ + 4 IV²⁶⁷ + (III+2)²⁷⁵. Reklamanten, häufig durch Beschnitt weggefallen (143^v, 151^v, 159^v, 167^v, 175^v, 183^v, 191^v, 199^v, 207^v, 215^v, 223^v, 231^v, 251^v, 259^v). Zeitgenössische Folierung in Rot (oben) und in kleinerem Schriftgrad in Schwarz (unten): 1–275, Bll. 1^{*}–3^{*} mit moderner Zählung. Schriftraum (zwischen den Texten stark variierend): ca. 24 × 17 cm; 24–36 Zeilen. Bastarda bzw. Textura (14^v–15^v) von fünf Händen (I. (mit geringen Varianten) 1^r–14^r, 17^r–101^r, 104^r–135^r; II. 14^v–15^v; III. 15^v, 102^v; IV. 137^v–233^v; V. 244^v–271^v). Überschriften in Rot, meist abgesetzt und eingerückt. 244^r, 256^r Fleuronnéinitialen in Blau über drei bis fünf Zeilen mit Profilgesicht, Eule und Vögeln (256^r); 247^r–255^r kalligraphische Initialen. Rote (138^r–233^r, 256^r–268^r abwechselnd rote und blaue) Lombarden über zwei bis fünf Zeilen, teilweise mit ornamentalen Schaftausparungen. 15^v, 102^v Cadellen, z.T. rottintfarben. Rote und blaue Paragraphzeichen; übliche Rubrizierung. Zahlreiche Rotae, Schemata und Tabellen. Am Rand der Tafeln häufig Verweis auf die Erläuterungstexte (bspw.: *Canon 15 a*). Zwei ganzseitige astrologisch-astronomische Drehbilder in Deckfarbenmalerei auf Goldgrund von Berthold Furtmeyr, die 542 weiteren, überwiegend gerahmten Miniaturen in Deckfarbenmalerei, z.T. auf Goldgrund, stammen von Thomas Schilt; zur Buchmalerei vgl. Das Heidelberger Schicksalsbuch, s. Lit.; ZIMMERMANN, Das Heidelberger Schicksalsbuch, s. Lit. Die Hs. wurde nach der Teilfaksimilierung 1981 nicht mehr gebunden. Der ehemalige Einband wird gesondert aufbewahrt: Brauner Kalbledereinband über Holz auf sechs Bündeln (davon vier Doppelbünde) mit Einzelstempeln (Wappen) und Streichenlinien in Gold für Papst Alexander VII. (Fabio Chigi; amtiert 1655–1667). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 832*. Auf dem hinteren Buchdeckel ist ein Astrolab, ein Gerät zur Winkelmessung am Himmel, mit beweglichen Scheiben und Zeigern angebracht.

Herkunft: Das große Format und die übrige gehobene Ausstattung machen es wahrscheinlich, dass der Codex für einen wohlhabenden Auftraggeber vermutlich aus adligen Kreisen hergestellt wurde. Es gibt Indizien dafür, dass die Hs. für Kurfürst Philipp den Aufrichtigen von der Pfalz und seine Frau, Margarethe von Bayern-Landshut, geschrieben wurde. Hierfür sprechen v.a. die Wappen der Pfalz und Bayerns in den Zwickeln der beiden Drehbilder (16^r, 103^r). Inhaltlich handelt es sich bei dem Text der Handschrift um eine Zusammenstellung verschiedener astrologisch-astronomischer Drucke, die aus der Augsburger Werkstatt des Erhard Ratdolt stammen. Darunter befindet sich als spätester die 1491 erschienene Ausgabe (GW n0376) des sogenannten „deutschen Hyginus“, eines astronomisch-mythologischen Handbuchs. Die Miniaturen sind ebenfalls direkt von den Holzschnittillustrationen der Ratdoltschen Inkunabeln abhängig. Aus der Tatsache, dass die Mondtafeln des Kalenders ebenfalls 1491 beginnen, kann darauf geschlossen werden, dass die Handschrift in diesem Jahr oder kurz danach entstanden ist. Bei der Katalogisierung 1581 im Inventar der Heiliggeistkirche verzeichnet: Vatikan BAV Pal. lat. 1939, 83^r [Mathematici]: *Calender/ Finsternuß/ Geomantia etc. geschrieben perment, in fol bretter weiß leder schloß. schon illuminirt* (gleichlautend Pal. lat. 1938, 72^v).

Schreibsprache: nordbairisch.

Literatur: WILLE, S. 130f.; WILKEN, S. 540f.; WEGENER, S. 102–106; Das Heidelberger Schicksalsbuch. Das ‘Astrolabium planum’ deutsch aus CPG 832 der Universitätsbibliothek Heidelberg. Kommentar von Bernhard D. HAAGE, Frankfurt/M. 1981; Karin ZIMMERMANN, Das Heidelberger Schicksalsbuch (Cod. Pal. germ. 832) - astrologisch-astronomische Sammelhandschrift am Hof der Pfälzer Kurfürsten und Zimelie der Ubiversitätsbibliothek Heidelberg. in: Furtmeyr. Meisterwerke der Buchmalerei und die Regensburger Kunst in Spätgotik und Renaissance, hrsg. von Christoph WAGNER/Klemens UNGER, Regensburg 2010, S. 425–427 (mit Abb.); Katharina GLANZ, in: Dieter BLUME/Mechthild HAFFNER/Wolfgang METZGER, Sternbilder des Mittelalters und der Renaissance. Der gemalte Himmel zwischen Wissenschaft und Phantasie, Bd. 2,1: 1200–1500, Text und Katalog der Handschriften, Berlin 2016, S. 889–896 Nr. 136 (mit Abb); Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg832>.

1^r INHALTSVERZEICHNIS. 1^{ra} *Kalender ... 1 ...* 1^{rb} *Veränderung des wetters ... 268.*

1^v–13^r ASTROLOGISCHER KALENDER FÜR DIE JAHRE 1491 BIS 1528, nach Johannes Regiomontanus. Die Tafeln mit den Mondzyklen (verso) stehen den dazugehörigen Kalenderseiten (recto) gegenüber, so dass auf einer aufgeschlagenen Doppelseite die Informationen zu jeweils einem Monat zu sehen sind. Erläuterung Bl. 28^r. Faksimile des Kalenders von 1475–1513: Ernst ZINNER, *Der deutsche Kalender des Johannes Regiomontanus*, Nürnberg, um 1474. Faksimiledruck nach dem Exemplar der Preußischen Staatsbibliothek, Leipzig 1937. Kalender u.a. auch in Cod. Pal. germ. 833, 11^r–23^v.

13^v JOHANNES REGIOMONTANUS, TAVEL DER LANDE UND STETE. >*Tavel der Lande vnd Stete*<. Umrechnungstabelle zur Berechnung von Neu- und Vollmond für die Städte *Hybernia* bis *Sicilia*. Erläuterung Bl. 28^{r/v}. Vgl. ZINNER, *Der deutsche Kalender*, s.o. Text u.a. auch in Cod. Pal. germ. 833, 24^{r/v}.

14^r ASTRONOMISCHE TAFEL? Mit Verweis auf Bl. 33^r [Erläuterung fehlt dort].

14^v–15^r TAFEL ZUR BERECHNUNG GÜNSTIGER ZEITEN FÜR DEN ADERLASS. (1. 14^v) Tafel. >*Die Tafel der aderlassung anch gemainem wegerun der layen*<. >*Die Gulden Zal*<. – (2. 15^r) Erläuterung zum Gebrauch der Tafel. >*Wi du vinden solt wenn gut aderlassen ist*<. *WENN du wissen wilt an welchem tag gut lassen sey So ge in den vornenn geschribnenn kalender ... Solches ist auch zu halten in der full des mondes Doch allweg hyn dan gesetzt redliche notturft des menschen.*

15^v–16^r GANZSEITIGES ASTROLABIUM MIT DREHBAREN SCHEIBEN ZUR BESTIMMUNG DES MONDSTANDES. (1. 15^v) Anleitung zur Mondstandsbestimmung mithilfe des Astrolabs. *Wiltu wissen an ainem yedlichem tag, wo der Mann ist ... Die ding mag man alle mit augen sehen, an dem hymel, wann man darauff mercket. etc.* Text u.a. auch Cod. Pal. germ. 833, 26^r. – (2. 16^r) Astrolab, von Berthold Furtmeyr. – 16^v leer.

17^r–19^v TAFELN DER SONNEN- UND MONDFINSTERNISSE VON 1491 BIS 1527. Erläuterung Bl. 29^{r/v}. Vgl. ZINNER, *Der deutsche Kalender*, s.o. Tafeln u.a. auch in Cod. Pal. germ. 833, 27^r–30^r.

20^r TAFEL DER SONNTAGSBUCHSTABEN, GOLDENEN ZAHL UND RÖMERZAHL. >*Tavel der Sontagpuchstab, Gulden zall vnd Römertzall*<. Erläuterung Bl. 29^v–30^r. Vgl. ZINNER, *Der deutsche Kalender*, s.o. Tafel u.a. auch in Cod. Pal. germ. 833, 35^r.

20^v TAFEL ZUR BERECHNUNG DER BEWEGLICHEN FESTE IN NORMALEN JAHREN. >*Tavel der beweglichen fest In Gemain Jaren*<. Erläuterung Bl. 30^{r/v}. Vgl. ZINNER, *Der deutsche Kalender*, s.o.

21^r TAFEL ZUR BERECHNUNG DER BEWEGLICHEN FESTE IN SCHALTJAHREN. >Tael der beweglichen fest im Schalkjar<. Erläuterung Bl. 30^v. Vgl. ZINNER, Der deutsche Kalender, s.o.

21^v–27^r ASTRONOMISCHE TAFELN. (1. 21^v–24^r) Tafeln zur Bestimmung des Aszendenten. Erläuterung Bl. 30^v–31^v. – (2. 24^v–27^r) Tafeln der Erhöhung und der Erniedrigung der Planeten. Erläuterung Bl. 31^v–32^v. Tafeln u.a. auch in Cod. Pal. germ. 833, 43^r–48^r. – 27^v leer.

28^r–32^v ERLÄUTERUNGEN ZUM GEBRAUCH DES VORAUSGEHENDEN KALENDERS SOWIE DER TAFELN. >Wie man New vnd Volmond finden soll<. Newenmonde vnd Volmonde nach warem lauff der Sonnen vnd des Mondes machstu leichtlich erkennen ... Vgl. ZINNER, Der deutsche Kalender, s.o. >Tael der Lande vnd Stett<. Ich warn dich furpass das alle solhe rechnung geeicht ist auff die hochlobsamen Statt Nuremberg ... Erläuterung zu Bl. 13^v. 28^v >Von der Sonnen Grad vnd Tagleng<. NACH den zwäjjen Cickeln volgendt zwo besunder tael ... >Von der andern Seiten des Kalenders<. GEGEN der rechten handt In yedem monadt ist ein reisten mit rott geschriben ... 29^r >Von der Sonnen vnd Monds finsternus<. NACH dem kalender sindt vertzaichenr zwaiierlay finsternus ... Erläuterung zu den Bl. 17^r–19^v. Vgl. ZINNER, Der deutsche Kalender, s.o. 29^v–31^r >Von der Tael Sontagpuchstab, Gulden zall, Römerzall<. Am ersten ist zewissen das die gemelte Tael hatt zum allerobersten drej zeill ... Erläuterung zu Bl. 20^r. 31^{r/v} >Von der Tael der beweglichen fest In Gemain Jaren<. So du nw die Gulden zall vnd Sontagpuchstaben In der nehsten vorgeschriben Tael gefunden hast ... Erläuterung zu Bl. 20^v. 30^v >Von der andern Tael der beweglichen fest in SchalkJaren<. SO die wieuor die Gulden zall vnd den Sontagpuchstaben den andern vnd nicht den ersten In der Tael der Sontagpuchstaben gefunden hast ... Erläuterung zu Bl. 21^r. 30^v–31^v >Von dem Auffsteigendem zaichen<. 31^r DAs auffsteigendt zaichen vnd die zwelff himelischen bewser zefinden alle stund ... Erläuterung zu den Bl. 21^v–24^r. 31^v–32^v >Von der sterck vnd wirde der Planeten<. VON der Tael der krafft vnd stercke der Sieben planeten ist Zum ersten zewissen ... Erläuterung zu den Bl. 24^v–27^r.

32^v–83^v JOHANNES ANGELUS (Johann Engel) NACH PIETRO D'ABANO (Petrus de Abano?), ASTROLABIUM PLANUM, dt. 32^v–33^r Erläuterung zu den Bl. 36^r–83^v >Auslegung auff die klain pild der Grad<. DARNACH volgendt die zwelff zaichen das yeglichs hatt xxxiiij pild ... 83^v Ein fraw schawet sich In einem spiegel. [Rot:] Wirdt ein hoffertig vnd vnkeusch mensch. Text (nach dieser Hs.): Das Heidelberger Schicksalsbuch. Das 'Astrolabium planum' deutsch aus CPG 832 der Universitätsbibliothek Heidelberg, s. Lit., S. 82–97. Bei dem Text handelt es sich um die 'Schicksalsbuch'-Fassung der dt. Rezeption des 'Astrolabium planum', die Bilder gehen unmittelbar auf den Augsburger Druck 'Astrolabium planum in tabulis' von 1488 des Erhart Ratdolt (GW 1900) zurück, vgl. Bernhard Dietrich HAAGE/Gundolf KEIL, in: VL² 11 (2004), Sp. 165–168 (Hs. erwähnt Sp. 166). Text u.a. auch in Cod. Pal. germ. 833, 49^r–97^r. – 33^v–35^v leer.

84^{ra}–92^{rb} VON DEN 36 STERNBILDERN (nach Michael Scotus, De signis et imaginibus celi). >Berwagen<. Were vndter dem grossen Bern geporn wirdt der wirdt gewaltig

vnd reich In der welt ... 92^{rb} >Astronochus<. ... darumb mag er nit vill kunst lernen. Bildvorlagen und Text (z.T. stark erweitert): Hyginus von den zwölf Zeichen und sechsunddreißig Bildern des Himmels, Augsburg: Erhard Ratdolt 1491 [nach 03.08.] (verglichen mit dem Digitalisat des Exemplars der BSB München, 4 Inc.c.a. 837 [BSB-Ink H-461]: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00027894-5 [23. Dezember 2015]).

92^{va}–98^r VON DEN ZWÖLF TIERKREISZEICHEN (nach Michael Scotus, *De signis et imaginibus celi*). *Wider ist hais vnd trucken fewrs natur, orientisch, vnstett ... 98^{ra} Visch ... 98^{rb} wirdt glaubhaftig, kewsch zw massen dartzw vnstette.* Bildvorlagen und Text (z.T. stark erweitert): Johannes Regiomontanus, Kalender, 3. Fassung, Augsburg: Erhard Ratdolt 1489 (verglichen mit dem Digitalisat des Exemplars der BSB München, 4 Inc.c.a. 686 a [BSB-Ink R-80]: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00031083-2 [23. Dezember 2015]); Hyginus von den zwölf Zeichen und sechsunddreißig Bildern des Himmels, Augsburg: Erhard Ratdolt, 1491 [nach 03.08.] (verglichen mit dem Digitalisat des Exemplars der BSB München, 4 Inc.c.a. 837 [BSB-Ink H-461]: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00027894-5 [23. Dezember 2015]). Zum Text vgl. ZINNER, Nr. 8.037–8.042.

98^{va}–101^v VON DEN PLANETEN UND IHREN KINDERN (Baseler Planetengedichte). *>Saturnus<. SATurnus ein stern bin ichs genant. Der höchst planet gar woll bekant ... 101^{va} >Monde<. Monde der letzte planet nass, haiss ich vnd wurck ding die sind lass ... 101^{vb} Den ist des monds schein beschertt.* Text: Dieter BLUME, *Regenten des Himmels. Astrologische Bilder in Mittelalter und Renaissance*, Berlin 2000 (Studien aus dem Warburg-Haus 3), S. 230–234. Bildvorlagen: Hyginus von den zwölf Zeichen und sechsunddreißig Bildern des Himmels, Augsburg: Erhard Ratdolt 1491 [nach 03.08.] (verglichen mit dem Digitalisat des Exemplars der BSB München, 4 Inc.c.a. 837 [BSB-Ink H-461]: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00027894-5 [23. Dezember 2015]). Hs. erwähnt bei Zinner, Nr. 8.337. Vgl. vier Blätter des Blockbuchs in Cod. Pal. germ. 438, 149^r–150^v (zu Mars, Sonne und Venus).

102^r DREHSCHEIBE ZUR BESTIMMUNG DER PLANETENSTUNDEN. Mit Verweis auf Bl. 33^v [Erläuterung fehlt dort].

102^v–103^r GANZSEITIGES ASTROLABIUM ZUR BESTIMMUNG DER PLANETENSTUNDEN. (1. 102^v) Anweisung zur Benutzung des folgenden Drehbildes. *Also vernim dise figur ... Zwüschen dem gulden strich In dem blaben feld herausen, ist der Planett der da regirt die delben stund Zwuschen der gulden strich.* – (2. 103^r) Astrolab, von Berthold Furtmeyr. – 103^v leer.

104^{ra}–105^{va} DIE VIER COMPLEXIONEN. *>Sanguineus<. Sangwineus ist des luffts natur, warm vnd feucht ... 105^{va} >Melancolicus<. MELancolicus ist der erden natur, kalt vnd trucken ... 105^{vb} warm vnd feuchte speiss ist Im gesundt.*

106^{ra}–108^v DIE VIER ELEMENTE. *Die Erde ist das erst vnd nyderst vnder den vier elementen ... 107^{va} Fewr ist das vierde element ... 108^{rb} [Paragraphzeichen] Das hernach-*

geschriben gebortt zum lufft des dritten vorgeschriben elements. Galaxia ... 108^v [!] ist es aber gross so haists vorago kumpt von subtilen vnd diken wulcken. Direkt anschließend:

108^v WINDSCHEMA MIT ERLÄUTERUNGEN. [Schema] *Die windt von Ost vnd nord vertreiben die regen ... Die windt von Nord sind trucker vnd kalter natur.* – 109^{r/v} leer.

110^{ra}–116^{ra} TRAUMBUCH. *Item was dir des nachts traumt daruber wirdt hie bedeutung ... 116^{ra} Wem tr[awmt] wie vill mewes Ir speis In löcher In hölen zu veld tragent auss den bewsern bedeyt hunger vnd tewre Jar.* – 116^{rb}–118^r leer.

118^v–119^r ZWEI INSTRUMENTE ZUR BESTIMMUNG DER TEMPORALSTUNDEN, nach Johannes Regiomontanus. Vgl. ZINNER, *Der deutsche Kalender*, s.o., Anhang, Abb. 1. – 119^v leer.

120^r–125^v GEOMANTIE ('Sandkunst der 16 Richter'). *Hie hebt sich an das puch des glücks laufs vnd der xvj Richter ... 125^{rb} >Alcona der xvj Richter<. ... Den krieg soltu volenden so iberwindest du dein feindt >Krieg<. 125^v Tabelle [horizontal: astronomische Symbole der Tierkreiszeichen] *Gesellschaft machen ... Ein weib nemen.* Mit Tabellen. Text: Wahrsagetexte des Spätmittelalters. Aus Handschriften und Inkunabeln hrsg. von Gerhard Eis, Berlin (u.a.) 1956 (*Texte des späten Mittelalters* 1), S. 29–48. Text auch in Cod. Pal. germ. 552, 41^r–51^v; Beschreibung, weitere Überlieferung und Lit. s.d. – 126^{r/v} leer.*

127^{ra}–129^{rb} GUIDO BONATUS (Guido Bonatti), *DECEM TRACTATUS ASTROLOGIAE*, dt., Buch 1. *>Hienach volget die kunst Astrology die der hoch Astronimus [!] Gwido gemacht hatt. Vnd zum ersten die Capitel derselben kunst<. 1 Wenn wild thier einlauffen ... 129^{rb} 27 >Von dem Jucken der hande<. ... [Astrologisches Symbol: Fische] *Bederwt ein gutt genüge.* Hs. erwähnt bei ZINNER, Nr. 1.521. – 129^v leer.*

130^{ra}–135^{rb} JOHANNES HARTLIEB, NAMENMANTIK. *Am ersten ist zewissen das alle kunst des gesiges ist an dem tag darein yetzlich namen zugehörtt ... 135^{rb} Item ix vnd ix. Der klainst gesigt.* Text: Wolfram SCHMITT, *Hans Hartliebs mantische Schriften und seine Beeinflussung durch Nikolaus von Kues*, Heidelberg 1962, S. 293–307. – 135^v–136^v leer.

137^r–233^v GEOMANTIE, mit Auszügen aus Johannes Hartliebs 'Geomantie'. [D]*Je hernachgeschriben kunst haift In latino Geomancia das ist Irdische kunst ... 233^v die haben die figuren nach einander beweyset die wöllen wir alle beuelchen dem gerichte AMEN.* Zum Text vgl. SCHMITT, s.o., S. 107–157. – 234^r–243^v leer.

244^r–246^r ASTROLOGISCHER JAGDTRAKTAT. *>Hye hebt siech an von dem Ge-Jade<. ES sind ettlich tag eines yeden Monats, die vast gut sind zw dem Jagen ... 244^r >Wenn man Vögel vaben sol<. Item, ist das dein will ist zu iagen oder vögel zw vaben ... 245^r >Jagen In dem Merczen<. Wiltu Jagen in dem Merczen ... 246^r >Die tag an den gut*

oder boss zw Jagen ist<. Diess sind die gutten tag An den man Jagen sol ... >Czw Reschen Hunden<. Nym die wurcz hindt lawff, thu die Auff mit einem messer ... Des gleichen den andern hunden auch mit den Du Jagest.

246^r–248^r PLANETENSTUNDEN. *>Diess Capitel sagt von den planeten stunden<. Die stund der Sönnen ist in allen dingen vnglücklich ... 248^r Vnd man sol nichtz darinn an vaben etc.*

248^r–255^r MONDWAHRSAGEBUCH NACH DEN 28 MANSIONES. *>Von des Mondes Wonungen<. Alnach Ist die erst wonung des mondes ... 255^r vnd der gefangen wirt nit ledick etc. – 255^v leer.*

256^r–258^v BESCHREIBUNG EINES KALENDERS. ... 258^v *In der Tafel Vnter der Planeten Zeichen. >Carakteres der Planeten Caracteres signorum Zodiaci<. [Astrologisches Symbol für Saturn] Saturnus ... Trinus.*

259^r HOROSKOPSCHEMA.

259^v–271^v TRAKTAT ZUR PROGNOSTIK. *>Die Tafel des Mondes<. Waersagung aus vil püchern In kurz pegriffen ... Es ist Zum ersten Zu mercken, Das der Hymelisch Cirkl ... In Czwelff teil getailt wirt ... 271^v [Astrologisches Symbol für Merkur] In [astrologisches Symbol für Fische] vnder dem schein macht sturmwindt oc[cidentalis] gute zeit or[ientalis] gute stille Zeit. – 272^r–275^v leer.*

Hinterdeckel ASTROLABIUM mit drehbarer Scheibe und Zeiger.

© Dr. Karin Zimmermann, Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014